

In der Judenburgerstraße in Köflach stieß am 6. Juni 1968 der Handelsangestellte Gerd Seiner aus Graz mit dem von ihm gelenkten LKW mit dem Mopedfahrer Franz Sturmman aus Unterwald zusammen. Franz Sturmman kam zum Sturz und wurde leicht verletzt.

aus Unterwald. Schlimm wurde dabei schwer verletzt und fand Aufnahme im Landeskrankenhaus Voitsberg.

Auf der Mietstraße in Köflach stürzte am 13. Juni 1968 der Pensionist Franz Binder aus Köflach mit seinem Moped. Binder wurde mit schweren Verletzungen in das Landeskrankenhaus Voitsberg eingeliefert.



Fiat 1500, Baujahr 1965	S	26 500,—	Ford 17 M TS, Baujahr 1964	S	23 500,—
VW 1500, Baujahr 1964	S	24 000,—	Renault Dauphine, Baujahr 1962	S	9 500,—
Ford 17 M Super Lux, Baujahr 1965	S	31 500,—	Skoda 1000 MB, Baujahr 1966	S	18 000,—
Opel-Rekord, Baujahr 1965	S	31 000,—	Opel-Kapitän mit Automatik	S	24 000,—
Peugeot 404, Baujahr 1964	S	24 500,—	Ford 12 M, Baujahr 1962	S	12 000,—
Renault 10, Baujahr 1967	S	30 000,—	Fiat 1500 L, Baujahr 1966	S	29 500,—
VW 1200, Baujahr 1963	S	16 500,—	Fiat 600	S	9 000,—
Volvo 122 S, Baujahr 1965	S	39 500,—	Renault 4 L, Baujahr 1965	S	17 500,—
Fiat 850, Baujahr 1967	S	23 500,—			

VOGL & CO.,
GRAZ, Kärntnerstraße 121, Tel. 22 387

Tanklöschwagenweihe in Voitsberg-Krems

Die Freiwillige Feuerwehr Krems/Voitsberg konnte am Nachmittag des Fronleichnamstages das für eine Wehr besondere Fest der Tanklöschwagenweihe begehen. Der Festakt wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie Abordnungen der Wehren des Bezirkes mit den Hauptleuten und der Bevölkerung von Lobming-Voitsberg ausgezeichnet und vor dem Rüsthaus Krems abgehalten.

Nach dem musikalischen Empfang durch die Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal hieß Wehrhauptmann Töschner namens der Freiwilligen Feuerwehr Krems die Gäste, unter denen sich unter anderen auch Nationalratsabgeordneter Michael Pay, Bezirkshauptmann ORR Dr. Luitpold Poppmeier, Regierungskommissär ORR Dr. Hubert Kravcar, Kreisdechant Hansmann, die 25 Patinnen des Tankfahrzeuges, die Beiräte Josef Radkohl und Franz Reiter, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Josef Bohmann und Abschnittskommandant Klinger befanden, herzlich willkommen.

In seiner kurzen Ansprache dankte der Wehrhauptmann allen jenen, die durch Spenden in Form von Geld und Holz den Wehrleuten für die Arbeitsleistungen und den Verantwortlichen der Gemeinde sowie der Landesregierung für die Zurverfügungstellung der notwendigen Geldmittel mitgeholfen haben, den Ankauf des Tankfahrzeuges zu ermöglichen.

Regierungskommissär ORR Dr. Hubert Kravcar hob in seiner Festansprache ebenfalls die Bereitwilligkeit der Bevölkerung von Lobming hervor, die durch ihren Beitrag wesentlich die Erwerbung des Wehrfahrzeuges unterstützte. Dank richtete der Festredner auch an die Landesregierung, an Landesrat Peltzmann für die Subvention in der Höhe von 60 000 Schilling und in besonderen an die Wehrmänner, die sich mit ganzer Kraft für die Anschaffung einsetzten.

In seinen Ausführungen verwies er auf die Verbundenheit der Bevölkerung mit den Wehrmännern, die diese bei solchen Aktionen immer wieder unter Beweis stellt und damit bekräftigt, daß sie sehr wohl weiß, daß die Männer der Freiwilligen Feuerwehren bereit sind, unter den größten eigenen Opfern das Hab und Gut, nicht selten das Leben ihrer Mitmenschen zu schützen.

Auf das Fahrzeug selbst zu sprechen kommend, erklärte Regierungskommissär ORR Dr. Hubert Kravcar, daß dieses modernste Rüstfahrzeug, welches einen Kostenaufwand von S 350 000,— erforderte und wozu das Land S 60 000,— als Beihilfe gab, die ehemaligen Gemeinden Lobming und Arnstein ebenfalls schon Zahlungen leisteten, und die Stadtgemeinde Voitsberg noch S 125 000,— zu erbringen hat, für die Schlagkraft der Wehr Krems von großer Bedeutung ist. Es

hat sich auch schon in der kurzen Zeit, die seit der Anschaffung vergangen ist, in jeder Weise bewährt und dies besonders bei der Versorgung der Bevölkerung von Lobming mit Trinkwasser. Allein bis zum 1. April 1968, also in knapp drei Monaten, konnten mit dem Tanklöschfahrzeug 60 000 Liter gutes Trinkwasser der Thalleiner Bevölkerung zugeführt werden. Es ist damit die Erkenntnis gegeben, daß moderne Löschfahrzeuge heute nicht nur mehr zur Bekämpfung von Bränden notwendig sind, sondern darüber hinaus auch für andere Belange der Bevölkerung eingesetzt werden müssen. Daß die Trinkwasserversorgung ebenfalls eine Art Katastrophenhilfe ist, kann vor allem der bestätigen, der kein eigenes gutes Trinkwasser hat und damit anderswärtig versorgt werden muß.

Mit dem Wunsch, daß dieses Fahrzeug so wenig als möglich zum Einsatz kommen muß, wenn es aber notwendig ist und der Ruf erschallt, dann rasche Hilfe leistet, ferner, daß in der Wehr Krems wohl viele Übungen durchgeführt werden, aber wenig echte Einsätze erforderlich sind, übergab Regierungskommissär ORR Dr. Hubert Kravcar der Wehr Krems offiziell das neue Tanklöschfahrzeug.

Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg würdigte in seiner Rede ebenfalls die Verdienste der Wehr Krems und zeigte in kurzen Worten auf die Schwierigkeiten hin, die überwunden wurden, um in den Besitz dieses modernen Löschfahrzeuges zu gelangen. Der Bevölkerung für die gezeigte Aufgeschlossenheit Anerkennung und Dank ausprechend, an die Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Krems die Bitte richtend, weiterhin so vorbildlich ihren Dienst für den Nächsten zu versehen und sich für ihre Mitmenschen im Notfall mit ganzer Kraft einzusetzen, schloß Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg seine Ansprache.

Als Schlußredner überbrachte Bezirkshauptmann ORR Dr. Luitpold Poppmeier die Grüße und Glückwünsche von Landesrat Peltzmann, ferner den Dank und die Anerkennung sowie den Dank der Bezirksbehörde. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß nun auch die Freiwillige Feuerwehr Krems durch die vorbildliche Zusammenarbeit der Wehrmänner, Bevölkerung, Gemeinde und Land ein modernst ausgestattetes Löschfahrzeug erhalten hat.

Nach den Festansprachen nahm Kreisdechant Karl Hansmann die kirchliche Weihe vor, die von der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal musikalisch umrahmt wurde. Mit der Landeshymne fand der Festakt seinen Abschluß.

Im Burghof der Ruine Krems fand anschließend ein Burgfest statt, das die Wehrmänner und Gäste in fröhlichen Stunden vereinte.

Jeden Samstag ab 20.30 Uhr Tanz im neuen Saal des Gasthofes Wörgötter in Ligist mit den Five Allround's, bekannt durch den Coke Club der Kleinen Zeitung.

Grillspezialitäten!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter